



Presseinformation

zur 22. Sitzung des Kreisausschusses
am 02.07.2018

TOP 7

Erweiterung der Dienststelle Zirndorf – Durchführung eines begrenzt offenen Realisierungswettbewerbs

Sachverhalt:

Für die geplante Erweiterung der Dienststelle Zirndorf soll ein begrenzt offener Realisierungswettbewerb durchgeführt werden. Auf Grundlage von Vorüberlegungen der Verwaltung wird derzeit die Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens vorbereitet.

1) Verfahrensart

Es wird ein nicht-offener Wettbewerb nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) § 3.3, als einphasiges Verfahren durchgeführt und als hochbaulicher Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Die Teilnehmer werden nach ihrer Bewerbung aufgrund der EU-weiten Veröffentlichung des Vergabeverfahrens (VgV) mit integriertem Wettbewerb ausgewählt bzw. ausgelost (ca. 25 Teilnehmer).

Als Auftrag wird einem der Preisträger die Erstellung der Leistungsphase 1 bis 5 der Wettbewerbsaufgabe versprochen. Die dazugehörigen Freiflächen kommen als Auftragsversprechen dazu.

2) Leistungsumfang der Beiträge

- Zeichnungen als Lageplan M 1:500, Grundrisse, Schnitte und Ansichten M 1:200
- Flächen- / Kubaturberechnungen
- Erläuterungen zu Planungs- und Energiekonzept, Materialien, Bestandsanbindung
- Erläuterungen zu Freiflächen- und Erschließungskonzept, ruhender Verkehr
- Kostenschätzung nach DIN 276
- Massenmodell (M 1:500)
- Einfache Perspektiven / schematische Skizzen

3) Ziele

In einem anonymisierten Verfahren können aus einer mittleren Auswahl an Lösungsansätzen die optimale Planung und den geeigneten Auftragnehmer gefunden werden.

4) Zeitplan

- Auswahl und Beauftragung der Wettbewerbsbetreuung bis Ende Juni 2018
- Erarbeitung von Grundlagen und Abstimmung von Anforderungen in allen Abteilungen bis Mitte 2019
- Abklärung Raumprogramm und Auslobungsgrundlagen bis Ende Juli 2019
- Erstellung Auslobung und Zusammenstellung Plananlagen bis Ende August 2019
- Vorbesprechung Preisgericht Mitte September 2019 (nach bay. Schulferien)
- Ausgabe der Unterlagen Ende September 2019

- Kolloquium Mitte Oktober 2019
- Bearbeitung durch die Teilnehmer bis Mitte Dezember 2019
- Vorprüfung bis Ende Februar 2020
- Preisgericht Anfang März 2020
- VgV Verhandlung Ende März 2020
- Abschluss April 2020

5) Verfahrensbetreuung und Durchführung

Für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens ist eine Betreuung durch ein erfahrenes Büro notwendig. Es werden derzeit Angebote für Wettbewerbsbetreuung eingeholt. Folgende Leistungen werden hier u.A. abgefragt:

- Phase 1 Wettbewerbsvorbereitung
- Phase 2 Abstimmen der Zielsetzung, Beratung Raumprogramm
- Phase 3 Ausarbeitung des Auslobungstextes
- Phase 4 Zusammenstellen der Auslobungsunterlagen
- Phase 5 Koordination Modellbau
- Phase 6 Veröffentlichung des Verfahrens
- Phase 7 Auswahlverfahren aus den Bewerbungen
- Phase 8 Preisrichtervorbesprechung
- Phase 9 Kolloquium mit Protokoll
- Phase 10 Vorprüfung
- Phase 11 Preisgerichtssitzung
- Phase 12 Erstellen des Protokolls
- Phase 13 Begleiten des VgV Verfahrens
- Phase 14 Wettbewerbsabschluss, Dokumentation

6) Kosten

Bei der Durchführung des Wettbewerbsverfahrens entstehen Kosten. Die Preisgelder entsprechen in der Regel dem Honorar der Vorplanung nach der jeweils geltenden Honorarordnung – für alle in den Wettbewerb einbezogenen Fachdisziplinen („Sowiesokosten“). Zusätzliche Kosten entstehen z. B. für Beratung, Verpflegung, Erstellen der Auslobung, Preisgericht etc.

Konkret fallen für die Vorbereitung und Durchführung eines begrenzt offenen Realisierungswettbewerbs für die Punkte Wettbewerbsbetreuung Verpflegung, Erstellung der Auslobung und für das Preisgericht Kosten von ca. 55.000.- EUR an.

Haushaltsmittel für die Vorplanungen der Maßnahme sind in ausreichendem Umfang im Haushalt 2018 vorhanden.

7) Preisgericht

Ein unabhängiges Preisgericht, das durch den Bauherrn berufen wird, prüft, bewertet und urteilt. Das Qualitätsurteil, das vom Preisgericht in einem demokratischen Verfahren gefällt wird, berücksichtigt gleichermaßen gestalterische, wirtschaftliche, funktionale, technische und ökologische Aspekte. Die Zusammensetzung des Preisgerichts wird im Zuge der Wettbewerbsvorbereitung erarbeitet.

Der Bauausschuss hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 26.06.2018 vorberaten und empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, für die geplante Erweiterung des Landratsamtes Fürth, Dienststelle Zirndorf einen begrenzt offenen Realisierungswettbewerb durchzuführen.